

Isokr. 12,190

Titel	Panathenaikos
Autor	Isokrates
Zeitangabe	4. Jh.v.Chr.
Originaltext	δεύτερος δ' ὁ περὶ τὴν κτίσιν τῶν ἀποικιῶν, εἰς ὃν Δωριέων μὲν οὐδεὶς ἦλθεν ἡμῖν συμπολεμήσων, ἡ δὲ πόλις ἡμῶν ἡγεμῶν καταστάσα τῶν οὐκ εὐπορούντων καὶ τῶν ἄλλων τῶν βουλομένων τοσοῦτον τὰ πράγματα μετέστησεν ὥστ' εἰθισμένων τῶν βαρβάρων τὸν ἄλλον χρόνον τὰς μεγίστας πόλεις τῶν Ἑλληνίδων καταλαμβάνειν ἐποίησε τοὺς Ἕλληνας, ἃ πρότερον ἔπασχον, ταῦτα δύνασθαι ποιεῖν.
Quelle	É. Brémond, G. Mathieu, Isocrate: Discours, Bd. 4.
Übersetzung	der zweite Krieg war der um die Gründung von Kolonien entbrannte, dem keiner der Dorer beitrug, um mitzukämpfen, während unsere Polis wiederum die führende Rolle unter denen übernahm, die nicht genug Lebensunterhalt hatten, und unter allen anderen, die sich unserer Polis anschlossen; unsere Polis konnte die Verhältnisse so sehr verändern, daß die Griechen in der Lage waren, jetzt selbst zu tun, was sie früher hatten erleiden müssen, während die Barbaren es sonst gewohnt waren, die größten griechischen Poleis einzunehmen.
Quelle der Übersetzung	C. Ley-Hutton, Isokrates: Sämtliche Werke, Bd. 2.
Kommentar	In Vergleichender Perspektive zur Poleis der Lakedaimonier erhöht Isokrates im Panathenaikos die Errungenschaften der Athener. Er tut dies u. a. anhand des Verhaltens der Athener und Lakedaimonier im Kampf gegen die Barbaren und im Rahmen der Koloniegründungen, wobei er fälschlicherweise behauptet, die Lakedaimonier (sogar die Dorer im Gesamten) gründeten keine Kolonien. De facto sind jedoch Kos, Thera etc. als Gründungen in diesem Kontext zu sehen.
Schlagwort	Siedlungsgeschichte, Mentalität
Geografische Zuordnung	Athen, Dorer
BearbeiterIn	Anna Trattner-Handy
HerausgeberIn	Klaus Tausend, Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde, Universität Graz